



PRESSEMITTEILUNG

Krise als Chance für Gleichstellung der Geschlechter

Digitaler Workshop erarbeitet Ideen für Gesellschaft mit Zukunft/Hackathon #gleichistgleich

München, 28.01.2021 – Erstmals in seiner Geschichte lädt der KDFB Landesverband Bayern vom 5. bis 7. März 2021 zu einem Hackathon ein. Bei der virtuellen Zusammenkunft unter dem Motto #gleichistgleich – Wir mischen die Karten neu! Für eine Gesellschaft mit Zukunft! sind alle Interessierten eingeladen, Konzepte für mehr Partnerschaftlichkeit in der Arbeitswelt, im Privaten sowie in Politik, Medien und Kirche zu entwickeln. Das Bayerische Sozialministerium unterstützt das Projekt.

Was muss sich in unserer Gesellschaft ändern, damit die Gleichstellung der Geschlechter gelingt? Der KDFB Bayern ruft Frauen und Männer jeden Alters auf, am Hackathon „gleich=gleich“ teilzunehmen und ihre persönlichen Ideen einzubringen. Der Workshop ermöglicht intensives Arbeiten im Team von Zuhause aus und führt Menschen mit gemeinsamen Interessen zueinander. Über 48 Stunden hinweg werden in verschiedenen Arbeitsgruppen kreative, zukunftsfähige Konzepte erarbeitet, vorgestellt und anschließend bewertet. Die Teilnahme setzt keine Erfahrung in digitalem Arbeiten voraus, denn es wird schrittweise während des Workshops erklärt.

Wie dringend sich die bisherigen Strukturen in unserer Gesellschaft verändern müssen, hat die Corona-Pandemie in den vergangenen Monaten mehr als deutlich gezeigt, so KDFB Landesvorsitzende Emilia Müller: „Care-Arbeit ist wichtiger denn je – jedoch wird sie nicht entsprechend gewürdigt und klassischerweise überwiegend von Frauen getätigt. Wo bleiben Chancengleichheit und Gleichstellung?“ Es gibt aber auch positive Entwicklungen, und es lohnt sich, diese weiter zu entwickeln: „In vielen Unternehmen sind neue Arbeitskonzepte entstanden. Es hat sich gezeigt, dass Home-Office, Jobsharing und digitale Zusammenarbeit funktionieren – jetzt müssen diese Erkenntnisse auch genutzt werden, um echte Vereinbarkeit für Familie und Beruf zu schaffen“, so die bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales, Carolina Trautner.

Diese und weitere Erkenntnisse aus der Krise dienen als Basis, auf der die Gesellschaft vorangebracht werden soll und alte Rollenbilder künftig keinen fruchtbaren Boden mehr finden. Der Hackathon des KDFB bietet innovativen Denkansätzen eine entsprechende Plattform. Insgesamt wird es beim Hackathon #gleichistgleich fünf Schwerpunkte rund um das Thema „Gleichstellung der Geschlechter in unserer Gesellschaft“ geben: Arbeitswelt, Partnerschaft, Medien, Politik und Kirche. Jeder Themenbereich wird von Expert*innen begleitet, die für Fragen und Diskussionen zur Verfügung stehen.

Im Anschluss an den Hackathon werden die erstellten Konzepte veröffentlicht und beurteilt. An der Veranstaltung beteiligen sich unter anderem zahlreiche Verbände, Netzwerke, Interessensvertretungen und politische Einrichtungen, die große Reichweiten haben und zudem über Wissen verfügen, wie eine theoretische Forderung in die Praxis umgesetzt werden kann. Die erarbeiteten Konzepte haben so gute Chance, den Weg in die Umsetzung zu finden.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.frauenbund-bayern.de/gleichistgleich.

Die Anmeldung ist ab dem 1. Februar 2021 möglich. Die Eröffnungsveranstaltung findet bereits am Donnerstag, 04.03.2021, um 19 Uhr statt.

Der Katholische Deutsche Frauenbund Bayern ist mit 160.000 Mitgliedern der größte Frauenverband des Freistaats. Gegründet 1911 von Ellen Ammann, setzt er sich aufbauend auf dem Fundament des christlichen Glaubens in vielfältigen Aktivitäten für Gleichberechtigung und Chancengleichheit von Frauen in Kirche, Politik, Gesellschaft und Wirtschaft ein. Zum Landesverband Bayern gehören außerdem das Bildungswerk, der Verbraucherservice, das Familienpflegewerk und die Landfrauenvereinigung.

Kontakt: Ulrike Müller-Müsch, Referentin Öffentlichkeitsarbeit
mueller-muench@frauenbund-bayern.de Tel. 089 / 28 623 721